

Leitfaden für einen nachhaltigen Trainingsbetrieb



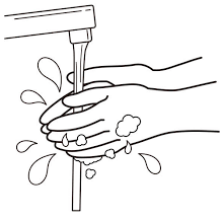
Um den Trainingsort zu erreichen, nutze ich die öffentlichen Verkehrsmittel oder das Fahrrad. Dadurch trage ich zur Schonung der Umwelt bei.



Beim Betreten des Clublokals aktivieren die Bewegungsmelder das Licht. Diese gehen auch automatisch wieder aus und wir können sicherstellen, dass nicht unnötig das Licht brennt.



Meine mitgebrachte Wasserflasche fülle ich an der Leitung auf oder ich verwende eines der Gläser oder Häferl, die bereitstehen. [Getränke aus Wegwerfflaschen (werden ab 2025 recycelt), gekaufte Limonaden vermeiden wir.]



Beim Waschbecken hängt ein Handtuch, das regelmäßig gewechselt wird. So achten wir auf die Hygiene und vermeiden die Verwendung von Papierhandtüchern.



Zur Anmeldung neuer Mitglieder verwenden wir digitale Lösungen und haben somit keine Zettelwirtschaft mehr.



Sollte die Luft mal stickig sein werden die Fenster geöffnet und Frischluft hereingelassen. Währenddessen bleiben die Heizungen abgedreht. Nach ein paar Minuten Stoßlüften haben wir wieder genügend Sauerstoff zum Trainieren.



Die Verpackung meiner mitgebrachten Snacks kann ich entsprechend trennen in Glas, Plastik/Alu, Papier, Bio- und Restmüll.